

Der Traum vom Fliegen

Vereine Der Flugsportverein Rottenburg-Horb-Eutingen hat seit vergangener Saison sechs neue Piloten. Michael Sinner blickt stolz auf den Nachwuchs zurück. *Von Alexandra Feinler*

Ich kann mich nicht erinnern, dass unser Verein schon einmal so viele erfolgreiche Prüflinge in einem Jahr hatte“, meint Ausbildungsleiter Michael Sinner. Seit August wurden die sechs Segelflugschüler durch je einen behördlich beauftragten Prüfer getestet. Tessa Kiess, Jann und Sven Sinner, Aaron Teubert, Sascha Trinkle und Falk Weigel zeigten ihr Können. Für sie bedeutete die Saison viel lernen und die bisher gesammelten Erfahrungen umzusetzen. Jann Sinner, der sozusagen sein Herz von klein auf dem Flugsport gewidmet hatte – denn sein Vater Michael gab ihm die Leidenschaft mit – erfüllte sich damit einen großen Traum. Vor drei Jahren hatte er die Sommerferien auf dem Fluggelände verbracht und war seither nicht mehr von seinem großen Hobby zu trennen.

14 Schüler waren es 2016

Aber auch Sven Sinner, Aaron Teubert, Sascha Trinkle und Falk Weigel sind eng mit dem Fliegen verbunden. Seit Jahren bringt sich beispielsweise Sven Sinner in den Verein ein, was die enge Verbundenheit zum Team zeigt. Tessa Kiess legte als einzige weibliche Pilotin die Prüfung ab, was Ausbildungsleiter Sinner zusätzlich stolz macht. In der vergangenen Saison befanden sich 14 Flugschüler in der Ausbildung, die von sechs ehrenamtlichen Fluglehrern und einem ehrenamtlichen Fluglehreranwärter betreut wurden. Die Ausbildung erfolgte an Sonn-



Sascha Trinkle, einer der neuen Piloten des Flugsportvereins, beim Anflug.

Bild: Feinler

und Feiertagen. Um möglichst viele Ausbildungsinhalte weiterzugeben und den Schülern möglichst viel Erfahrung zu vermitteln, setzten die Ausbilder mehrere Fluglager in Eutingen und an anderen Flugplätzen an.

Aktuell wird neben der Arbeit in der Werkstatt auch die nötige Theorie für das Funksprechzeugnis und den Pilotenschein vermittelt. Die theoretische Ausbildung erfolgt durch ehrenamtliche Fluglehrer der Ausbildungsgemeinschaft. Diese besteht aus den Flugsportvereinen Tübingen, Herrenberg, Unterjesingen, Rottenburg, Mössingen, Sindelfingen und Böb-

lingen. „Wir haben aufgrund der vielen erfolgreichen Prüfungen sowie einigen Abgängen aus beruflichen Gründen aktuell noch vier Schüler in der Segelflugausbildung. Da wir auf sieben Fluglehrer zurückgreifen können, dürfen sich interessierte neue Flugschüler bei uns melden. Jeder ist willkommen“, so der Ausbildungsleiter.

Für die kommende Saison plant er zusammen mit seinem Team viele Schulungs-Projekte, wie Fluglager zu geben, Umschulungen auf Leistungs-Segelflugzeuge oder auch Weiterbildungen für andere Flugzeugtypen. Zusätzlich

wird ein weiterer Pilot des Vereines die Mühen der Ausbildung zum Segelfluglehrer auf sich nehmen. „Damit wird die Segelflugausbildung noch vielfältiger und etwas entspannter für alle Beteiligten“, so Michael Sinner, der weiter meint: „Wer als Segelflieger einsteigen möchte, sollte dies am besten am Anfang des Jahres tun, so ist eine möglichst effiziente Ausbildung möglich.“ Im Verein könnte der Schüler, inklusive der Theorieausbildung, etwa zwei bis drei Jahre benötigen, um vom ersten Start – über viele Flüge mit und später ohne Fluglehrer – bis hin zum Pilotenschein zu kommen.